

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 29

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



Kleines Mißverständnis.

Kunde: «Ich erwärme ganz besonders für Punktierter, Fräulein.»
Sommersprossige Verkäuferin: «Soll das eine Liebeserklärung sein?»

Sein Element. «Wieviele Elemente gibt es?» fragt der Lehrer den kleinen Robert.
«Fünf,» erwidert dieser. «Erde, Wasser, Feuer, Luft und — Schnaps.»
«Wieso Schnaps?»
«Ja, Vater sagt immer, wenn er Schnaps trinkt: er ist in seinem Element.»

Der Unterschied. Alexander der Große hielt einst einem Seebie das Verächliche seines Berufes vor, doch jener verteidigte sich also:
«Ich bin ein Pirat, weil ich bloß ein einziges Schiff besitze. Besäße ich jedoch eine ganze Flotte, dann würde man mich einen Eroberer heißen.»

Ein Treuer. «Ohne mich kannst du also nicht leben, Arthur? Aber ist's nicht ein Zufall, daß wir überhaupt zur selben Stunde leben? Denke, wenn ich erst in hundert Jahren auf die Welt gekommen wäre ...»
«Ich hätte gewartet!»

Aus der Konkursmasse. Friedel will beim Schuster seine reparierten Stiefel abholen, aber das Geschäft ist und bleibt geschlossen. Auf energisches Klopfen ruft der Meister oben zum Fenster hinaus: «Habe Konkurs angemeldet!»

Von unten tönt es zurück: «So geben Sie mir wenigstens die Stiefel wieder!»
Der Kopf droben am Fenster verschwindet; nach einer Weile fliegt ein Stiefel herunter mit dem Begleitwort: «Mehr darf ich Ihnen nicht geben; die Masse zählt — fünfzig Prozent!»

Der höfliche Wirt.

Es redet der dicke Sternwirt
Kein Sterbenswürthen, o nein,
Weil streng er sich's vorgenommen,
Mit 'n Gästen höflich zu sein.

Vorsichtsmaßnahmen. In einem Konzertsale zu Ajaccio sind Tafeln angebracht, die vielsagend ersuchen:

«Die Zuhörer werden gebeten, mit den Händen und nicht mit der Saaleinrichtung zu applaudieren!»

Appenzeller. Ein Bettler bekam ein Glas Most und sagte, als er es getrunken hatte: «Händ'r no meh der guette Moscht, Herr Roodsherr?»
«Nää, er ischt am usgoh, i ha känn meh.»
«Soo — ebe, i ha-ni grad welle säge, Herr Roodsherr, wenn-r no meh Moscht verläße wed ond so seled-r omm-en andere Bettler uus.»

Durch die Blume. «Mir scheint, Fräulein, Sie halten mich für einen Idioten?»
«Oh, nein! Ich urteile niemals nach dem Äußern!»

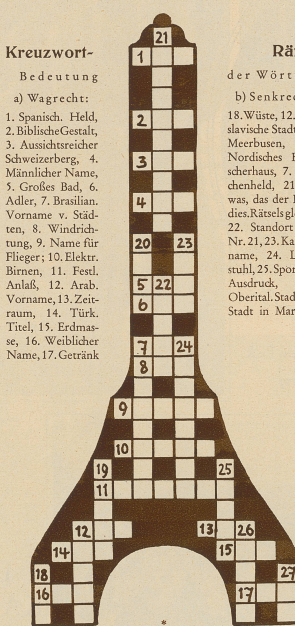
Mathematik. In einer Schule in Los Angeles wurde folgende Aufgabe gegeben: «Angenommen, Pola Negri fährt vom Punkt A nach B mit einer Stundengeschwindigkeit von 120 Km. und Charlie Chaplin mit 100 Km. Geschwindigkeit. Die Entfernung zwischen A und B ist 1000 Km. Wo werden sie sich treffen?»

Darauf antwortet Jackie: «Höchstwahrscheinlich im Spital!»

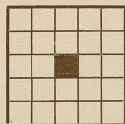
Kreuzwort-

Bedeutung

- a) Wagrecht:
1. Spanisch. Held,
2. Biblischer Gestalt,
3. Aussichtsreicher
Schweizerberg, 4.
Männlicher Name,
5. Großes Bad, 6.
Adler, 7. Brasilian.
Vorname v. Städ-
ten, 8. Windrich-
tung, 9. Name für
Flieger, 10. Elek-
tr. Birnen, 11. Ferdi.
Anlaß, 12. Arab.
Vorname, 13. Zei-
trum, 14. Türk.
Titel, 15. Erdmas-
se, 16. Weiblicher
Name, 17. Getränk



Magisches



D E E E E E E G G G G G G
G I N N O O R R R R R U U

Diese Buchstaben sind derart in obige Figur einzusetzen, daß wagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter entstehen.

Rätsel

der Wörter:

- b) Senkrecht:
18. Wüste, 12. Süd-
slavische Stadt, 19.
Meerbusen, 20.
Nordisches Herr-
scherhaus, 7. Mär-
chenheld, 21. Et-
was, das der Form
dies. Rätsels gleicht,
22. Standort von
Nr. 21, 23. Kalifen-
name, 24. Liege-
stuhl, 25. Sportlich.
Ausdruck, 26.
Oberital. Stadt, 27.
Stadt in Marokko

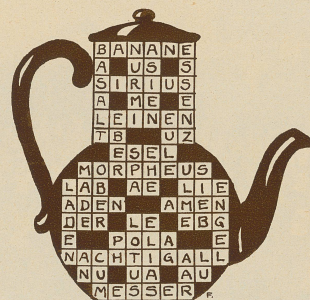
Zahlen-Rätsel

1. Männlicher Vorname; 2. Gipfel im Berner Oberland; 3. Naturscheinung; 4. Boden.

1	2	3	4	5	6	2	7	8	9	10	Einwohner
2	7	6	2	7							Hauschmuck
3	2	7	5	2	10	2	7				Beruf
4	5	1	2	7	10						Biblischer Ort
5	2	1	2	7							Körperorgan
6	2	5	5	9	2	7					Beruf
2	7	1	2								Hinterlassenschaft
7	2	10	2	5							Leitsatz
8	9	6	2								Amphibium
9	2	10	2	7							Menschenrasse
10	2	10	9	2	7						Feind

Die Zahlen sind durch bestimmte Buchstaben zu ersetzen und daraus Wörter zu bilden. Die erste wagrechte Reihe und die erste senkrechte Reihe sind gleichlautend.

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 28



Auflösung zum Spitzen-Rätsel in Nr. 28

Fehler, Lied, Inlaid, Taffet, Tier, Ebro, Rasse, Wahl, Ober, Chlor, Hafner, Esel, Norden, — Flitterwochen — Helfershelfer.

Macht Euch kein schlechtes Blut.

Man hat Tüchtigkeit, sich schlechtes Blut zu machen. Wenn man sich alles zu Herzen nimmt, so kommt man so weit, daß man vor jeder Kleinigkeit zittert. Man lebt in einem Zustand beständiger Aufregung. Das ist schließlich das körperliche Gleichgewicht. Der volkstümliche Ausdruck: «daß man sich schlechtes Blut macht» ist richtig. Denn die Sorgen und die Aufregung sind die Ursachen der moralischen Überanstrengung, und die Überanstrengung ist eine Ursache der Verschlechterung und der Verarmung des Blutes, der Blutarmut und der nervösen Erschöpfung. Wappnet Euch also mit einem starken Optimismus, um den Widerstand des Lebens zu beugen. Eine Frage der Gesundheit, werdet Ihr sagen. Gewiß! Also, um Eure gute Gesundheit zu bewahren, um Euch ein reines und nahrhaftes Blut zu verschaffen, das Euren Organismus ausgiebig unterhält, verzögert nicht, beim ersten Anzeichen von Überanstrengung einige Schachteln Pink Pillen zu nehmen. Ihr werdet überrascht sein über das Gefühl von Lebenslust und Wohlbefinden, das Ihr empfindet. Die Pink Pillen sind ein «Wiederaufbauungsmitte»l von unvergleichlicher Wirksamkeit, ein Heilmittel von außergewöhnlicher Kraft gegen Blutarmut, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, nervöse Erschöpfung. Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

